H. N. 5270

Hochgeachteter Herr Professor!

Überbringer, Herr von Loyen wünscht seinen Sohn der Lehre als Künstler zu eröffnen, und ich nehme mir hiermit die Freyheit Sie für ihn um einen Platz zu bitten, ich habe ihn einige Versuche bey mir machen lassen und ersehen daß er gute Gaben hat, auch hat er guten Willen und Eifer, ist übrigens ein wohlerzogener Knabe und hat durch die Fürsorge seiner achtbaren Ältern eine sehr gute Vorbildung, bey den vortrefflichen Gelegenheiten welche die k.k. Akademie bietet kann es ihm daher nicht fehlen wenn er den rechten Weg trifft, ein guter Künstler zu werden, wozu ich also wiederholt Ihre für alle fleißigen jungen Leute bekannte Güte in Anspruch nehme und mich Ihrer ferneren Gewogenheit und freundschaftlichen Gesinnung empfehle als

Ihr stets ergebener Diener

Leopold Kupelwieser.

beyfolgend das Nationale.

den 25. Oktob. 1843

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

Sr Hochwohlgebohren

Herrn Professor Gsellhofer

an der Wien im

Schikaneder Haus. 2. Stck.